
Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur Bearbeitung „Jänner 2020“	I
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage der Loseblattversion	II
Zum Arbeitsrecht und zum Besonderen dieses Buches	
A. Wesen des Arbeitsverhältnisses	3
B. Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	4
C. Auswirkungen auf die inhaltliche Darstellung bzw. Gestaltung dieses Buches	5
D. Themenauswahl und was nicht enthalten ist	7
E. Ergänzendes zu Darstellung und Gebrauch	8
Kapitel 1	
Rechtsdurchsetzung Gerichte, Recht bei Auslandsberührungen	
A. Zur Rechtsdurchsetzung: Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	11
1. Organisation und Zuständigkeiten	11
2. Verfahrensbesonderheiten	12
3. Internationale Gerichtszuständigkeit bei ausländischem Arbeitnehmer-Wohnsitz?	15
B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	16
C. Auslandsberührungen: Welches Arbeitsrecht gilt bei Entsendungen ins Ausland und aus dem Ausland?	20
1. Grundsätzliche Arbeitsrechtszuordnung	20
2. Abweichungen durch Eingriffsnormen?	21
3. Praktische Auswirkungen	21
D. Welche Sozialversicherung bei Arbeit in mehreren EU-Staaten bzw. Entsendungen innerhalb EU/EWR?	23
Kapitel 2	
Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?	
A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung	29
1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmergruppen	29
2. Warum man noch unterscheiden muss	30
B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter?	31
C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten?	33
D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis?	38
E. Betriebsverfassungsrechtliches und Kollektivvertragsrechtliches von Übernahmen ...	39
1. Bedingung für den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit im Betriebsrätewesen	39
2. Alternativen?	40
3. Betriebsrätewesen: Auswirkungen der Übernahme	40

Kapitel 3

Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht

A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung	45
1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte? Wichtige Abgrenzungen	45
2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger	48
B. Besondere Beschäftigerpflichten	50
C. Direktansprüche gegen Beschäftiger	51
D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers	52
E. Betriebsrätewesen und Betriebsverfassung	53

Kapitel 4

Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?

A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte?	58
1. Gesetze und Kollektivverträge	58
2. Wichtige Hinweise zur Umsetzung	59
B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung	65
C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit? Hospizteilzeit? Pfl egeteilzeit?	66
D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit?	68
E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld?	68
F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld	69
1. Grundsätzliches sowie Bedeutung der Laufzeitbeginne	69
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	71
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	75
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten, Abfertigung Alt und Neu	78
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit	80
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes	80
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	83
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle	86
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS)	92

Kapitel 5

**Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote
(Geschlecht, Alter, Religion etc.)**

A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	97
B. Gleichbehandlung der Geschlechter	98
1. Inhaltliche Reichweite des Diskriminierungsverbots	98
2. Ausschreibe-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren	99
3. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierungen	101
4. Geschlechtsbezogene Jahresberichte zur Entgeltanalyse?	102
5. Sondertatbestand sexueller Belästigungen	105
C. Sonstige Diskriminierungsverbote	106
1. Religion und Weltanschauung	106
2. Ethnische Zugehörigkeit	108
3. Alter	108

4. Sexuelle Orientierung	110
5. Behinderung	110
6. Sachlich gerechtfertigte Schlechterstellung?	110
7. Diskriminierende Belästigungen	111
D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen? Besonderheiten?	111
1. Nichteinstellungen und Nichtbeförderung	111
2. Entgelt, Weiterbildung, Wohlfahrt	113
3. Sonstige Arbeitsbedingungen	113
4. Belästigungen?	114
5. Beendigungen	118
E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt	122
1. Gleichbehandlungsanwaltschaft	122
2. Gleichbehandlungskommission	123
3. Besonderes zum Behindertenschutz	124

Kapitel 6

Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

A. Zustandekommen: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht	127
1. Allgemein Wichtiges	127
2. Dienstzettel-Mindestinhalte	130
B. Wichtige Zusatzinhalte	132
1. Dauer und Beendbarkeit	132
2. Tätigkeit(en), Arbeitsort und Änderungsvorbehalte	133
3. Arbeitszeit, Pauschalierungen, Entgelt etc.	134
4. Nebenbeschäftigungen und nachwirkende Konkurrenzklauseln	137
5. Sonstiges	139
6. Zusätzliche Leistungen: Vorbehalte?	140
C. Vertragsänderung, insbesondere „Verschlechterungsvereinbarungen“?	141
1. Grundsätzliches und Abgrenzungsnotwendiges	141
2. Verschlechterungsvereinbarungen	142
D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu?	143
E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage	145
F. Karenzierungen	148
1. Unbezahlte Urlaube	148
2. Väter-Familienzeit bzw. Freistellungsanspruch anlässlich der Geburt eines Kindes	150
G. Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit	150
1. Bildungskarenz und Ersatzkraft-Freistellung	150
2. Bildungsteilzeit	152
H. Rückerstattung von Ausbildungskosten	154
I. Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbarungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeitnehmer“)	158
J. Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	160
1. Entscheidungswichtiges, auch zu Übertragungsrissen	160

2. Gestaltungs- und Inhaltsfragen	163
3. Sonst Wichtiges	168

Kapitel 7

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

A. Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies noch von Bedeutung ist	173
B. Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse	174
1. Eintrittsautomatik und Ausnahmen	174
2. Bedeutung und Folgen der Eintrittsautomatik	175
3. Vereinbarungsalternativen?	178
C. Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers	179
D. Betriebsübergang? Auftragsvergaben? Schließungen?	180
E. Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	183
1. Grundsätzliches	183
2. Bestandschutzsicherung	184
3. Besonderer Mindestentgeltsschutz	184
F. Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?	186
1. „Freie“ Betriebsvereinbarungen	186
2. Echte Betriebsvereinbarungen	187
G. Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher kollektivrechtlicher Verschlechterung?	188
H. Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	190
I. Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?	191

Kapitel 8

Personenbezogener Datenschutz im Arbeitsverhältnis

A. Grundsätzliches	195
B. Regelungsüberblick zum novellierten österreichischen Datenschutzgesetz	195
C. Die wichtigsten Regelungen der DS-GVO samt Auswirkungen und Schlüssen für Arbeitsverhältnisse	196
1. Grundlagen: Gegenstand, Zweck, Geltungsbereich, Begriffe	196
2. Zwingende Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5)	197
3. Notwendige Rechtmäßigkeit jeder solcher Verarbeitung als zentrales Inhaltsgebot	199
4. Grundsätzlich unzulässige Kategorien personenbezogener Verarbeitung	201
5. Rechte der Arbeitnehmer und daraus erwachsende Pflichten der Arbeitgeber: Transparenz, Information und Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht	202
D. Ausgewählte Fragenkreise	203
1. Datenschutzbeauftragte	203
2. Betrieblicher Datengeheimnis-Schutz	204
3. Bildverarbeitung betreffend Arbeitnehmer	205
4. Verhältnis der DS-GVO zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats	205
5. Bewerberdaten	207
6. Private Ordner auf Firmen-PC?	208

Kapitel 9

Lehrverhältnisse: Welche Besonderheiten zu beachten sind

A. Grundsätzliches und Förderungen	211
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages	212
C. Lehrlingsentschädigungen	215
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten	217
E. Schulbesuch und Internatskosten	218
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern	219
G. Urlaub und Krankenstand	220
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehre	221
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses	222
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	227
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre	230

Kapitel 10

Ausländerbeschäftigung

A. Grundsätzliches und Strafrisiken	237
1. Wann Bewilligungserfordernisse, wann nicht?	237
2. Strafen und sonstige Sanktionen bei illegaler Beschäftigung	239
B. Mindestentgelt, elektronische Entsendemeldung und Vor-Ort-Unterlagenbereithaltung	242
1. Entsendungen zu vorübergehender Arbeit nach Österreich	242
2. Lohndumpingverbot	243
3. Besondere Melde- und Unterlagenbereithaltungspflichten (LSD-BG)	243
4. Sicherheitsleistungsrisiken	245
5. Sonstige Hinweise	246
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigungen?	246
D. Beschäftigungstitel des Ausländers	249
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer	251
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers	256
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten	259
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung	261

Kapitel 11

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Volontär/Praktikant?

A. Grundsätzliches und Gestaltungsvarianten	267
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?	268
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses	270
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen	272
E. Familienbeihilfe und Ferialpraxis oder Ferialarbeit	274

Kapitel 12

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

A. Grundlegendes	277
1. Zwecke und Wesen des Kollektivvertrags	277

2. Kollektivvertragsfähige Organisationen	278
3. Wirkungen des Kollektivvertrags	279
4. Reichweite: Wer ist erfasst? Wichtige Ausstrahlungen?	280
5. Zwingende Wirkung: Günstigkeitsprinzip	282
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich	283
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragsangehörigkeit vorzugehen ist	284
1. Mehrfach-Mitgliedschaften?	284
2. Fachlich-organisatorische Abgrenzbarkeit?	285
3. Fehlende Abgrenzbarkeit?	286
D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist	289
E. Auslegungshinweise	292
F. Auflegepflicht im Betrieb	293
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?	294
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreiten der Gewerbeberechtigung?	296
I. Satzung und Mindestlohntarif?	297
1. Satzungen	297
2. Mindestlohntarife	299

Kapitel 13

Mindest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen	303
B. Mindestlohn und Istlohn: Einstufung, Einstufungskriterien und Entgeltvereinbarung	304
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln	307
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen	309
E. Unterentlohnung einschließlich Lohndumping: Folgen und Risiken	310
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	317
G. Gleichbehandlungsgebote: allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	318
1. Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote	318
2. Teilzeitbenachteiligungsverbot	320
3. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	321
4. Sonstige Benachteiligungsverbote	323
H. Überlassene Arbeitskräfte: Entgeltbesonderheiten	324
1. Höheres Überlassungs-Mindestentgelt	324
2. Bürgenhaftung des Beschäftigten	328
I. Auftraggeber-Entgelthaftung und SV-Beitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	329

Kapitel 14

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen

A. Grundsätzliches zu Provisionen und Gewinnbeteiligungen	333
B. Welche wesentlichen Fragen in Provisionsvereinbarungen geregelt sein sollten	335
C. Provisionsbasis und Preisnachlässe	336
D. Provisionssatz	338

E. Anspruchserwerb und Fälligkeit	340
F. Storno, Zahlungsunfähigkeit udgl.	343
G. Gebiets- und Kundenschutz	343
H. Provisionen und Dienstfreistellungen	344
I. Provisionen durch Dritte	345
J. Provisionsauswirkungen auf Feiertage, Urlaub, Krankenstand und Abfertigung	346
K. Sonderzahlungen bei Provisionsempfängern	349
L. Buchauszug über provisionspflichtige Geschäfte	350
M. Gewinn- und Unternehmensbeteiligungen	350
N. Erfolgsbeteiligung bei Dienstertfindungen: Patentvergütungsansprüche	352

Kapitel 15

Sachbezüge bzw. Naturalentgelte (Pkw, Wohnungen etc.)

A. Natural- oder Sachleistungen: Anrechenbar auf Mindestentgelt?	357
B. Sachbezüge und ihre Bewertung in der Lohnverrechnung	358
C. Wertansatz bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen?	359
D. Kostenersatz	359
E. Sozialversicherungsfreie Sachbezüge und Vorteile	360
F. Privatnutzung von Firmenfahrzeugen	361
G. Dienstwohnung: Wesen, Räumung, Betriebskosten	362
H. Werkswohnung	364

Kapitel 16

Sonderzahlungen

A. Grundsätzliches	367
B. Vereinbarung von „Anwesenheitsprämien“?	368
C. Ansprüche auch aus Betriebsübungen? Gewährung nur unter Vorbehalten?	368
D. Kollektivvertragliche Sonderzahlungen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge)	370
E. Fälligkeitsbestimmungen	372
F. Entgelt-Entfall, Entgeltänderungen und Entgeltschwankungen	373
1. Fälle des Entgelt-Entfalls	373
2. Bloße Entgelterhöhungen im Anspruchszeitraum	374
3. Entgeltschwankungen bei regelmäßiger Teilzeit-Mehrarbeit	375
G. Wechsel zur Teil- oder Vollzeitbeschäftigung	376
H. Aliquote Ansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses	377
I. Aufrechnung oder Rückzahlungen?	378
J. Sozialversicherungsrechtliche Sonderbehandlung	380

Kapitel 17

Insolvenz-Entgelt sowie Familienbeihilfe

A. Zur Entgeltsicherung bei Insolvenz des Arbeitgebers	385
1. Vorbemerkungen: Insolvenz und Arbeitsverhältnis	385
2. Zum Anspruch auf das Insolvenz-Entgelt	387
B. Hinweise zur Familienbeihilfe	391

Kapitel 18

**Abrechnungsfehler, Rückforderung irrtümlicher Zahlungen,
Behandlung von Nachzahlungen**

A. Abrechnungsfehler	397
B. Überhöhtes Bruttoentgelt: Richtigstellung für die Zukunft?	398
C. Überhöhtes Bruttoentgelt: Gutgläubigkeitseinwand oder Rückforderbarkeit?	399
1. Grundsätze	399
2. Beispiele verneinter Gutgläubigkeit	400
3. Wo zählt die Gutgläubigkeit nicht?	401
4. Ergänzendes	402
D. Zu wenig abgezogene Sozialversicherungsbeiträge	402
1. Abzugsbeschränkungen bei Fehlern	402
2. Ausnahmen	403
E. Lohnsteuer-Abzugsfehler	404
F. Lohnsteuerschäden aus Nachzahlungen und Verzugszinsen	405
G. Nachzahlungen und Zeitguthaben in der Sozialversicherung	406
H. Entgeltrückforderungen: Brutto oder Netto?	408

Kapitel 19

Pflichtversicherung der Dienstnehmer

A. Grundsätzliches	411
B. Sozialversicherung als Pflichtversicherung	412
1. Rechtsgrundlagen	412
2. Was bedeutet „Pflichtversicherung“?	413
C. Welche Dienstnehmer sind pflichtversichert? Kriterien des Dienstnehmerbegriffes	416
1. Inlandsbeschäftigung	416
2. Dienstnehmerbegriff (§ 4 Abs. 2 ASVG)	418
D. Voll- und Teilversicherung?	423
E. Dauer der Pflichtversicherung: An- und Abmeldung	425
1. Grundsätzliches	425
2. Anwendungsfälle Pflichtversicherungsende im aufrechten Dienstverhältnis	427
3. Anwendungsfälle Pflichtversicherung über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus	428
4. Ausnahmsweise Pflichtversicherung ohne Entgeltanspruch?	432
5. Besondere Meldehinweise	433
F. Meldeerleichterungen (Krankenstand und Mutterschaft)	434
G. Anmeldungen, Änderungsmeldungen, Meldefristen und Meldeformen	435

Kapitel 20

**Pflichtversicherung freier Dienstnehmer und „neuer Selbständiger“
(Werkvertragnehmer)**

A. Entwicklungslinien und Grundsätzliches	441
---	-----

B. Wann liegen freie Dienstverhältnisse vor?	
Wann greift die diesbezügliche ASVG-Pflichtversicherung?	444
1. Was sind freie Dienstverträge?	444
2. Freie nichtunternehmerische Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG?	446
C. Welche Ausnahmen gibt es von der ASVG-Versicherungspflicht?	448
D. Anwendbarkeit der Geringfügigkeitsbestimmungen	449
E. Dauer der Versicherung sowie Melde- und Beitragspflichten	449
F. Hinweise zu den Versicherungsleistungen und zum Schicksal von Beiträgen über der Höchstbeitragsgrundlage	452
G. GSVG-Auffangversicherung „neuer Selbständiger“ insbesondere auf Basis von Werkverträgen	453
1. Grundsätzliches	453
2. Grundtatbestand: Wer ist erfasst?	454
H. Die wichtigsten Ausnahmen von der GSVG-Versicherung „neuer Selbständiger“	457
1. Subsidiarität dieses GSVG-Versicherungstatbestandes	457
2. Kommanditisten, nicht aber sonstige Gesellschafter	458
3. Kammerzugehörige Berufe, Journalisten und Künstler	458
4. Früher nach § 4 Abs. 3 ASVG Versicherte	459
5. Nichterreichen der jeweiligen Versicherungsgrenze	459
6. Altersausnahmen	460
7. Beschäftigungsverbotszeit-Ausnahme	461
8. Teilausnahmen bei mehrfacher Versicherung	461
I. Beitragsgrundlage und Beitragssätze	461
J. Versicherungsdauer und Meldepflicht	462
K. Ergänzendes: Werkvertragsverhältnisse aus Auftraggebersicht	463
L. Arbeitsrechtliche Folgen? Hinweise zur Vertragsgestaltung	464
1. Wesentliche Formulierungselemente von Werkverträgen und sonstigen Nicht-Dienstverträgen	465
2. Wesentliche Formulierungselemente von freien Dienstverträgen	466
M. Sozialversicherungszuordnungsverfahren in Grenz- und Streitfällen	468

Kapitel 21

Geringfügige und fallweise Beschäftigung

A. Grundsätzliches zur Geringfügigkeit	473
B. Die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Kosten und Vorteile	474
1. Aus Sicht des Beschäftigten	474
2. Aus Sicht des Dienstgebers	476
C. Wann gilt für den Dienstgeber eine Beschäftigung als geringfügig?	477
D. Sozialversicherungsrechtlich fallweise Beschäftigungen	479
E. Schutzklauseln und Haftungsrisiko?	481
F. Was gilt arbeitsrechtlich bei geringfügigen und fallweisen Beschäftigungen?	482
G. Besonderheiten geringfügiger Beschäftigung in der Karenz	483
H. Auswirkung auf das karenzierte Dienstverhältnis?	484

Kapitel 22

Sozialversicherungsbeiträge: Berechnung und Abzug, beitragsfreie Bezüge

A. Allgemeines zur Beitragsbelastung und Beitragsgrundlage	489
B. Das sozialversicherungsrechtliche Entgelt	491
1. Laufendes Entgelt	491
2. Sonderzahlungen	494
C. Beitragsfreie Bezugsbestandteile	494
D. Selbstberechnungsverfahren oder Vorschreibeverfahren?	499
1. Selbstberechnungsverfahren	500
2. Das Vorschreibeverfahren	502
E. Beitragsermittlung bei Sonderzahlungen	503
F. Der Beitragsabzug	505
G. Beitragsbesonderheiten bei Lehrlingen	506
H. Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge – Verzugszinsen	507
I. Verjährung der Beiträge	508
J. Rückforderung ungebührlich entrichteter Beiträge	509
K. Haftung des Betriebsnachfolgers	511
L. Haftung wirtschaftlich Berechtigter	513
M. Haftung nahestehender Eigentümer von Wirtschaftsgütern	513
N. Haftung der gesetzlichen Vertreter (Führungskräfte)	514
O. Bürgschaftshaftung des Beschäftigten bei Arbeitskräfteüberlassung	516
P. Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	518
Q. Einhebung des E-Card-Serviceentgelts	518

Kapitel 23

PLAB-Sozialversicherungs- und Lohndumping-Prüfung samt möglichen Folgen

A. Vorbemerkung zu Grund und Organisation der Prüfungen	523
B. Die Beitrags- bzw. Sozialversicherungsprüfung	524
C. Die Beitragsnachverrechnung und was man gegen sie unternehmen kann	527
D. Sanktionen gegen pflichtwidriges Verhalten	529
1. Übersicht	529
2. Noch Ordnungsbeiträge?	530
3. Beitrags- bzw. Säumniszuschläge	532
4. Strafbestimmungen (ASVG, StGB) und Sonstiges	536
H. Meldefehler und Schadenersatz für Pensionsnachteile?	538
I. Wichtiges zur Strafbarkeit von Lohndumping	539

Kapitel 24

Lohn- und Gehaltsnebenkosten

A. Schutznetz-Faktoren	545
1. Arbeitsrecht	545
2. Sozialrecht	546
B. Kosten-Auswirkungen	546
1. Grundsätzliches	546
2. Bezugspunkte der Berechnung	547
3. Sonst Wichtiges	550

Kapitel 25

Lohnpfändung – was tun?

A. Der Arbeitgeber als Drittschuldner: Grundsätzliches, Aufgaben, Kosten, Risiken, Rechte 553

B. Berechnung des Existenzminimums bzw. pfändbaren Teils (Lohnpfändungstabellen) 559

 1. Schritt: Ermittlung des Bruttogesamtbetrages 559

 2. Schritt: Ermittlung der ungerundeten Berechnungsgrundlage (Abzüge und unpfändbare Bezugsteile) 559

 3. Schritt: Abrundung (nicht nötig bei Verwendung der BMJ-Pfändungstabellen!) 560

 4. Schritt: Abzug des unpfändbaren allgemeinen Grundbetrages (in Pfändungstabellen eingearbeitet) 561

 5. Schritt: Abzug der unpfändbaren Unterhaltsgrundbeträge (in Pfändungstabellen eingearbeitet) 561

 6. Schritt: Bei Mehrbetrag Abzug der prozentuellen Steigerungsbeträge (in Tabellen eingearbeitet) 562

 7. Schritt: Absolute Pfändungsschutzgrenze (ebenfalls in den amtlichen Pfändungstabellen eingearbeitet) 562

 8. Sonderkontrollschritt bei Geld- und Sachbezügen 563

C. Ein- und Austritte im Zahlungszeitraum – welcher Freibetrag (welche Tabelle)? 563

D. Gerichtliche Erhöhung oder Herabsetzung des unpfändbaren Betrags? 564

E. Pfändungsberechnung bei Sonderzahlungen, Urlaubersatzleistungen und Abfertigungen 565

 1. Sonderzahlungen 565

 2. Einmalige Beendigungsansprüche 565

 3. Kündigungsentschädigungen 566

F. Vorschüsse, Dienstgeberdarlehen, Nachzahlungen 567

G. Vorgangsweise bei mehreren Pfändungen (Rangordnung) sowie bei Abtretungen und Verpfändungen 568

H. Besonderheiten bei Unterhaltspfändungen 571

I. Sonderfragen 572

J. „Privatkonkurse“: Was hat der Drittschuldner bei Schuldenregulierungs- und Abschöpfungsverfahren zu beachten? 573

Kapitel 26

Arbeitszeiten, Grenzen, Mindestruhezeiten und sonst Wichtiges

A. Grundsätzliches 578

 1. Arbeitszeitgesetze und Kollektivverträge 578

 2. Was gilt als Arbeitszeit? Was nicht? 584

 3. Bedeutung der Zeiterfassung? 588

 4. Arten der Arbeitszeit? 590

B. Ausmaß und Verteilungseckpunkte der Normalarbeitszeit 592

 1. Ausmaß der Normalarbeitszeit 592

 2. Eckpunkte der Verteilung: Welche gelten bei welchen Zeitmodellen? 593

C. Ruhepausen 600

D. Tägliche Ruhezeiten 603

E. Nachtarbeit: Besondere Verbote und Zusatzbestimmungen	606
F. Normalarbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats? Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	609
G. Überstunden sowie Mehrstunden bei verkürzter Arbeitszeit und Teilzeit	611
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie der Arbeitgeber akzeptieren?	611
2. Auch lohdumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?	613
3. Gesamtarbeitszeitgrenzen: Welche „Überzeiten“ dürfen verlangt oder geduldet werden? Ausnahmen?	616
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit	618
5. Entgeltbesonderheiten	619
6. Pauschalierungsvereinbarungen	621
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche, Zeitguthaben	624
H. Besonderheiten der Reisebewegungszeit	627
I. Einsatz von Rufbereitschaften	630
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember	633
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	633
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	635
1. Arbeitszeitaushänge	635
2. Arbeitszeitaufzeichnungen	636
M. Wichtiges zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen	640
1. Grundsätzliches zur Verantwortlichkeit	640
2. Wer ist jeweils persönlich strafbar?	640
3. Strafsätze und Kumulationsprinzip	642
4. Bedeutung und Risiko bloßer „Ungehorsamsdelikte“	644
5. Strafverjährung und Strafverfahren	646

Kapitel 27

Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen

A. Grundsätzliches	651
B. Flexiblere Nutzung der Normalarbeitszeit	653
1. Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten	653
2. Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?	653
3. Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	655
4. Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	658
5. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fenstertage“)	659
6. Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche	661
7. Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit	661
8. Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung	662
9. Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten	664
C. Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich	671

Kapitel 28

Gleitende Arbeitszeit

A. Grundsätzliches und was Gleitzeiten interessant macht	677
1. Was erfordern Gleitzeitmodelle?	677
2. Flexibelstes AZG-Normalarbeitszeitmodell?	678
B. Gleitzeitvereinbarungen: Zwingende Mindestregelungen und sinnvolle Zusatzinhalte	680
1. Grundsätzliche Überlegungen	680
2. Zwingende und sonst wichtige Regelungsinhalte	682
C. Sonst noch Wichtiges	688
1. Teilzeitbeschäftigungsfragen	688
2. Zulässige „Kappungsklauseln“?	689
3. Wann entstehen bei Gleitzeit Überstunden?	689
4. Überstundenpauschalierungen: Wie das Erbringen angemessener Überstunden organisieren?	691
5. Sicherung zwingender Ersatzruhe (§ 6 ARG)	692
D. Besonderes zur Zeiterfassung	693
1. Trennung von Sofortüberstunden	693
2. Abschneiden von Zeiten?	694
3. Bedarf die Zeiterfassung einer Betriebsvereinbarung?	694
4. Entfall von Ruhepausenaufzeichnungen?	695

Kapitel 29

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

A. Einführung und Grundzüge der Arbeitsruhe	699
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	703
1. Wochenendruhe	703
2. Vorverlegte Wochenruhe	704
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	705
D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung	709
1. Feiertagsruhe und Feiertagsentgelt	709
2. Feiertagsarbeit und Feiertagsarbeitsentgelt	713
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	715
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	715
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	716
1. Direkte Ausnahmen	716
2. Betriebliche Ausnahmen	719
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen	720
I. Persönlicher Feiertag (einseitiger Urlaubsantritt)	722
1. Grundsätzliches und Wesen	722
2. Inhaltliches	723

Kapitel 30

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

A. Grundsätzliches	727
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	729
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen	729
2. Die Höchstarbeitszeiten	730
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten	732
4. Sicherheitsabweichungen	733
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	734
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge	735
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse	736
2. Die Höchstarbeitszeiten	737
3. Die Mindestruhezeiten	738
4. Sicherheitsabweichungen	740
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen	740
6. Lenkprotokollpflicht ohne EU-Kontrollgerät	741
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeit-Kontrollgeräten und Lenkprotokollen	743
F. Kontrollen und Strafbestimmungen	747
1. Behördliche Kontrollen	747
2. Verwaltungsstrafen	748

Kapitel 31

Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse

A. Aufgaben und Grundsätze	753
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen	754
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	756
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes, Tätigkeitsbehinderung und Strafen	757

Kapitel 32

Der Urlaub

A. Grundsätzliches	763
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	764
1. Urlaubsausmaß bei Voll- und Teilzeit	764
2. Anzurechnende Vorzeiten und Auswirkungen	765
3. Aliquotierungsfälle des Urlaubs	770
C. Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch	771
1. Anspruchszeitraum (Urlaubsperiode)	771
2. Wichtiges zum Urlaubsverbrauch	773
3. Verjährung unverbrauchten Urlaubs	776
4. Was tun gegen Horten von Urlaub?	777
D. Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen	778
1. Verbrauchsvereinbarungen	778
2. Krankheit unterbricht Urlaub	779
3. Sonstige Dienstverhinderungen?	780
4. Widerruf durch den Arbeitgeber?	780

F. Urlaubsentgelt	780
G. Urlaubsaufzeichnungen	783
H. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung? Rückforderung von Überhängen?	784
1. Wann bleibt es trotz Beendigung beim Urlaubsjahr mit weiterem Naturalverbrauch?	784
2. Auch urlaubsrechtliche Beendigung: Was ist zu prüfen und zu tun?	784
3. Urlaubersatzleistungen: Berechnung und Sozialversicherung	786
4. Rückforderung von „Überhangstagen“?	789
I. Der Zusatzurlaub für Nachtschwerarbeit und seine Besonderheiten	790
A. Wer hat Anspruch?	790
B. Ausmaß des Zusatzurlaubes	793
J. Zeitausgleich für Nachtschwerarbeit von Krankenpersonal	795

Kapitel 33

Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz

A. Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	799
B. Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung? Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	800
C. Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	802
D. Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	802
E. Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (einschließlich Urlaubszuschuss)	806
F. Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	808
G. Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung Neu? Auswirkung auf Arbeitgeber?	810
H. Winterfeiertagsvergütung	811
I. Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	812
1. Überbrückungsgeld	812
2. Überbrückungsabgeltung	813
J. Förderung von Baualtersteilzeitvereinbarungen	813

Kapitel 34

Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandmissbrauch	817
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	820
1. Mitteilungspflicht	820
2. Nachweis- bzw. Bestätigungspflicht	822
C. Grob selbstverschuldete Krankenstände?	825
D. Fortzahlungsdauer bei Ende des Dienstverhältnisses	826
E. Der Krankenstand von Angestellten	828
1. Fortzahlungssystem für Zeiten vor Beginn des Arbeitsjahres nach 30. 6. 2018 und wichtige Übergangsfragen	828
2. Leicht modifiziertes Arbeitersystem ab Beginn des Arbeitsjahres nach 30. 6. 2018	832
F. Krankenstand von Arbeitern	833
1. Grundsätzliches zum Arbeitersystem	833
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall	834

3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	840
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	844
G. Krankenstand von Lehrlingen	846
H. Höhe des Krankenentgelts (Ausfallsprinzip)	847
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers	850
J. Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	852
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit	853
1. Anspruch auf sozialversicherungsrechtliches Wiedereingliederungsgeld?	853
2. Notwendige Wiedereingliederungsteilzeit	855

Kapitel 35

Sonstige Arbeitsverhinderungen, Pflege- und Betreuungskonstellationen, Rehabilitationskarenz

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen	859
B. Wichtige Hinderungsgründe	862
C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -begleitung („Pflegefreistellung“)	866
1. Wichtige Grundsätze	866
2. Die drei Fallgruppen des ersten „Anspruchstopfs“	867
3. Der „zweite Anspruchstopf“ der Pflegefreistellung	871
4. Inanspruchnahme und Nachweis	871
D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes	873
E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes	874
F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen	874
1. Faktische Verhinderungen, insbes. unvorhersehbare Verkehrsstörungen	874
2. Persönliche Betroffenheit durch Allgemein-Katastrophen	875
G. Freiwilligen-Einsätze für Katastrophenhilfe, Feuerwehr, Rettungs- und Bergrettungsdienste?	877
H. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbebegleitung oder zur Begleitung schwersterkrankter Kinder	878
I. Pflegekarenz oder Pflegezeit	881
1. Anspruch auf 2–4 Wochen Pflegekarenz oder Pflegezeit?	881
2. Pflegekarenz mit Pflegekarenzgeld	882
3. Pflegezeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld	883
J. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz	884

Kapitel 36

Entgeltfolgen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

A. Die Risikotragungsregel des § 1155 ABGB	889
1. Allgemeines und Anwendungsbereich	889
2. Dienstfreistellungen	890
3. Auflösungskonstellationen samt Arbeitsbereitschafts- und Erwerbsfragen	891
B. Sonderbestimmungen in Arbeiterkollektivverträgen	892
C. Anrechnung anderweitigen Verdienstes	893
D. Vertragswidrige Provisionsbehinderung	895
E. Besondere Entgeltrisikotragungsregeln bei Arbeitskräfteüberlassung	895

F. Entgeltanspruch bei Streik? Bei Arbeitswilligen?	897
G. Entzogener Sachbezug für Pkw-Privatnutzung: Welcher Geldersatz?	899
H. Außergewöhnliche Witterungsgewalten und Betriebs- bzw. Arbeitsausfall?	900

Kapitel 37

Mutterschutz, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Vätermonat, Familienzeitbonus, Karenzen, Elternteilzeiten und Elternarbeitszeiten

A. Besondere Gefahrenevaluierung für „Frauenarbeitsplätze“	906
B. Mitteilungspflichten sowie Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten	907
C. Besondere Arbeitszeitbeschränkungen für werdende und stillende Mütter	910
D. Entgeltmäßige Auswirkungen dieser teilweisen Beschäftigungsverbote	912
E. Besonderer Schutz stillender Mütter	913
F. Absolute Beschäftigungsverbote und Wochengeld	913
1. Wesen und Dauer	913
2. Arbeitsrechtliche Folgen	915
3. Wochengeld	916
G. Mütterkarenz und Karenzgestaltung: Anspruch? Verlängerung? Teilung?	917
1. Grundsätzliches zur Geltendmachung	917
2. Gestaltungsmodelle	919
3. Vorzeitiger Dienstantritt?	923
H. Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Mütterkarenz	923
I. Karenzunschädliche Beschäftigungsmöglichkeiten während der Karenz	927
J. Geschützte Elternteilzeit bis zum 7. bzw. 4. Lebensjahr	929
1. Gemeinsame Grundsätze der Elternteilzeit	929
2. Zur Durchsetzung der Elternteilzeit: „Großer“ oder „kleiner Anspruch“?	931
3. Änderungs- und Abbruchsansprüche? Was gilt bei einem weiteren Kind?	936
4. Absicherung durch starken Kündigungs- und Entlassungsschutz	937
5. Sonstige arbeitsrechtliche Auswirkungen der Teilzeit	938
K. Kinderbetreuungsgeld: Ansprüche und Zuverdienstgrenzen	940
1. Grundsätzliches und Überblick	940
2. Was galt für die Pauschalvarianten für vor 1. 3. 2017 Geborene?	942
3. Pauschales Kinderbetreuungsgeld-Konto und Beihilfe für Niedrigverdiener	943
4. Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld	944
5. Inhaltliches zu den Zuverdienstgrenzen	946
L. Geschützte Elternarbeitszeit (Änderung der Arbeitszeiteinteilung)	949
M. Besonderer Kündigungsschutz: Voraussetzungen, Stärke, Dauer	950
N. Besonderer Entlassungsschutz	955
O. Einvernehmliche Auflösung? Selbstkündigung?	957
P. Probezeitauflösung? Zeitablauf bei Befristung?	959
1. Probezeitauflösung	959
2. Befristung und Zeitablauf	959
Q. Väteransprüche	961
1. Familienzeitbonus und Vätermonat?	961
2. Gleichstellung bei den Elternansprüchen	963
3. Anmelde- und Nachweispflichten	964
4. Sonst Wichtiges	965
R. Adoptiv- und Pflegeeltern	966

Kapitel 38

Wehr- und Zivildienstschutz

A. Grundsätzliches, erfasste Wehr- und Zivildienste, Mitteilungspflichten	971
1. Grundsätzliches und erfasste Dienste	971
2. Mitteilungspflichten	972
B. Ruhen der Arbeits- und Entgeltzahlungspflicht	973
C. Der Einfluss auf den Urlaub	974
D. Dienstzeitabhängige Anwartschaften: Zeitanrechnung?	976
E. Kündigungs- und Entlassungsschutz	977
F. Besondere Kündigungsanfechtungen außerhalb des Sonderschutzes	979
G. Hemmung bereits laufender Arbeitgeber-Kündigungsfristen	980
H. Lehrverhältnis und Behaltspflicht	981
I. Besonderheiten der Einvernehmlichen Auflösung	982
J. Ende des Präsenzdienstes: Wiederantritt des Dienstes und Sonstiges	982

Kapitel 39

Der Betriebsrat: Organisatorisches, wichtigste Befugnisse, persönliche Rechtsstellung

A. Grundsätzliches zu Betriebsverfassung, Betrieb und Betriebsratspflicht	988
1. Betrieb, Betriebsräte, Kollegien, Vorsitz	988
2. Betriebsratspflicht	990
B. Art und Größe der Betriebsräte	991
C. Die Betriebsratswahl: Betriebsversammlung und Wahlvorstand	993
1. Wie kommt es zur Betriebsratswahl?	993
2. Wahlvorbereitung und Wahlvorschläge	996
D. Wahlgrundsätze, Wahlberechtigung und Anfechtung der Betriebsratswahl	997
1. Wahlgrundsätze, Stimmberechtigung, Wählbarkeit in den Betriebsrat	997
2. Wahlergebnis und mangelhafte Wahlen	999
E. Sonstiges Organisatorisches	1001
1. Konstituierung und Funktionsperiode	1001
2. Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft, Nachrücken, vorzeitiges Ende des Betriebsrats	1002
3. Auswirkung von Umstrukturierungen	1004
4. Betriebsratsfonds, Umlage, Sacherfordernisse?	1004
F. Aufgaben und Grundsätze der Interessenvertretung	1005
G. Die wichtigsten Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates	1007
1. Elementares	1007
2. Allgemeine Befugnisse (Überwachung, Intervention, Information, Beratung)	1008
3. Soziale Angelegenheiten (Betriebsvereinbarungen)	1012
4. Personelle Angelegenheiten	1020
5. Wirtschaftliche Angelegenheiten (Bilanz, Betriebsänderungen, Aufsichtsrat)	1027
H. Die persönliche Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats (Freizeit, Schutz)	1032
I. Jugendvertrauensrat	1037
J. Europäischer Betriebsrat?	1038

K. Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (SE)? 1039
 L. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften? 1040

Kapitel 40

Wichtiges zu Betriebsvereinbarungen

A. Grundbedingungen, Grenzen und Arten echter Betriebsvereinbarungen 1043
 1. Funktion und Grundbedingungen 1043
 2. Grenzen und Positionierung 1044
 3. Arten echter Betriebsvereinbarungen 1045
 B. Wirkungen und Wirkungsweise echter Betriebsvereinbarungen 1046
 C. Abschluss und Inhalt echter Betriebsvereinbarungen 1047
 1. Abschluss- und Kundmachungserfordernisse 1047
 2. Arten und Inhalte echter Betriebsvereinbarungen 1049
 D. Änderbarkeit, Beendbarkeit und Untergang echter Betriebsvereinbarungen 1052
 1. Änderbarkeit 1052
 2. Endigung und einvernehmliche Beendigung 1053
 3. Einseitige Beendbarkeit? 1053
 4. Untergangsfälle 1056
 E. Umfang der Weitergeltung bei Betriebs(teil)übergängen 1057
 1. Wichtige Vorbemerkungen 1057
 2. Die typischen Fallkonstellationen für echte Betriebsvereinbarungen 1058
 3. Änderbarkeit nach Betriebs(teil)übergängen? 1060
 F. „Freie Betriebsvereinbarungen“ 1060
 1. Woran erkennt man sie? 1060
 2. Was gilt rechtlich für sie? Folgen? 1061

Kapitel 41

Arbeitssicherheit: Grundzüge des Arbeitnehmerschutzgesetzes

A. Einführung und Grundsätzliches 1067
 B. Arbeitgeber-Grundpflichten,
 insbesondere Gefahrenewaluierung und Gefahrenverhütungsmaßnahmen 1068
 1. Allgemeine Arbeitgeberpflichten 1068
 2. Gefahrenewaluierung und Dokumentation 1069
 3. Gefahrenverhütungsmaßnahmen: Festlegung und Dokumentation 1071
 4. Betriebsfremdes Personal 1072
 5. Überlassene Arbeitskräfte 1073
 C. Sicherheitsvertrauenspersonen 1074
 D. Information, Unterweisung, Sonstiges 1075
 E. Pflichten der Arbeitnehmer 1077
 F. Sachvorschriften: Überblick und Hinweise 1078
 G. Präventivdienste: Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner 1080
 H. Sicherheitsausschuss 1084
 I. Mitwirkungsrechte der Betriebsräte 1086
 J. Strafbestimmungen, Haftung, Sonstiges 1086

Kapitel 42

Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen

A. Was gilt für Kinder, was für Jugendliche? 1093

B. Arbeitszeitbeschränkungen 1094

 1. Normalarbeitszeitgestaltung 1094

 2. Vor- und Abschlussarbeiten 1095

 3. Überstunden? 1096

 4. Ruhepausen, tägliche Ruhezeiten, Nachtarbeit 1096

 5. Sonn- und Feiertagsarbeit, Wochenfreizeit 1097

C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz 1100

D. Berufsschule und Arbeitszeit 1102

E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen 1103

Kapitel 43

Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte

A. Gleichstellung und Diskriminierungsverbote 1109

B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl 1113

C. Wer ist begünstigter Behinderter? 1113

D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht 1114

E. Beschäftigung und Zuschüsse 1115

F. Besonderer Kündigungsschutz 1116

 1. Was gilt bei Kündigungen? 1116

 2. Was gilt bei Entlassungen? 1120

 3. Unbekannter Behindertenstatus? Noch Antragstellung? 1121

 4. Sonst noch Wichtiges 1122

G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen 1123

H. Behindertenvertrauenspersonen 1124

Kapitel 44

Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis

A. Überblick zum Schadenersatzrecht 1127

B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz) 1131

C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen des Arbeitgebers 1133

D. Risikohaftung des Arbeitgebers: Aufwandsansprüche aus dienstlichen
Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungskosten) 1135

 1. Wann greift die Risikohaftung? Wann nicht? 1135

 2. Vorsorgemöglichkeiten 1137

Kapitel 45

Auflösung und Bestandschutz von Arbeitsverhältnissen

A. Einführung und Grundsätzliches 1144

B. Probezeit-Auflösung: Arbeitsverhältnis „auf Probe“ 1146

 1. Grundlose Auflösungsfreiheit, Auflösungsbeschränkungen 1146

 2. Voraussetzung und Dauer 1148

 3. Probezeitauflösung, Ansprüche 1150

C. Zeitablauf bei Befristungen	1152
1. Grundsätzliches	1152
2. Inhaltliches zu Befristungsvereinbarungen	1152
3. Fragen und Probleme des Zeitablaufs	1159
D. Einvernehmliche Auflösung	1161
1. Grundanforderungen	1161
2. Besondere Schutzsituationen	1164
3. Sonst noch Wichtiges	1166
E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer	1168
1. Grundlegendes	1168
2. Vorstadien bzw. Vorverfahren: arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht sowie betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	1171
3. Ausspruch der Kündigung	1181
4. Fristen und Termine der Kündigung	1186
5. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsschädigung)	1190
6. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“)	1192
7. Krankenstand, Urlaub und Kündigung	1193
8. Allgemeiner Kündigungsschutz: Kündigungsanfechtung wegen Motivwidrigkeit oder Sozialwidrigkeit?	1196
9. Sonstige Kündigungsanfechtungen	1214
F. Fristlose Entlassung	1216
1. Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch	1216
2. Die Beweislast bei der Entlassung	1220
3. Beendigungswirkung und Kündigungsschädigung	1221
4. Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz? Andere Anfechtungsgründe?	1223
5. Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht?	1225
6. Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	1236
G. Der vorzeitige Austritt	1238
H. Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art	1245
I. Automatische Endigung	1245
J. Was gilt bei Todesfällen?	1247
K. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	1249
1. Grundsätzliches, Ansprüche, Reichweite, Schutzzeiträume	1249
2. Einzuhaltende Verfahrensbindungen	1253
L. Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	1257
M. Auflösungsabgabe	1260
1. Grundsätzliches	1260
2. Ausnahmen	1261
3. Bei welchen Beendigungen bestand Abgabepflicht?	1262

Kapitel 46

Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“)

A. Abfertigung „Alt“: Geltungsbereich, Höhe, Berechnung	1265
1. Für wen gilt die Abfertigung Alt noch?	1265

2. Höhe: Welcher Monatsfaktor?	1266
3. Berechnungsgrundlage	1269
B. Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	1273
C. Fälligkeit, Raten, Sozialversicherungsfreiheit	1279
D. Beihilfen für die Arbeiterabfertigung?	1280
E. „Abfertigung Neu“: Betriebliche Mitarbeitervorsorge	1280
1. Grundsätzliches	1280
2. Für welche Arbeitsverhältnisse?	1280
3. Beitragssystem der Abfertigung Neu	1283
4. BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	1287
5. Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen	1290
6. Besserstellungen der Abfertigung Alt?	1291
7. Bisherige Arbeitsverhältnisse: Umstieg bzw. Übertragung der Alt-Anwartschaften ins neue System?	1292

Kapitel 47

Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall, Verjährung, Auskünfte

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen	1297
B. Dienstzeugnisse	1299
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	1301
1. Verzichte im und nach dem Arbeitsverhältnis	1301
2. Vergleiche bei strittigen Situationen	1302
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen	1303
1. Verjährung (ABGB)	1303
2. Gesetzliche Ausschlussfristen	1306
3. Verfallsklauseln: Kollektiv- und einzelvertragliche	1307
4. Geltendmachungsfragen	1310
5. Besondere Hemmungsbestimmungen	1310
6. Aufgriffsobliegenheiten	1311
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte: Wofür haftet der Arbeitgeber?	1311

Kapitel 48

Unfallversicherung und Unfallschutz

A. Grundsätzliches	1315
B. Freiwillige betriebliche Versicherungen	1316
1. Höherversicherung der Selbständigen	1316
2. Selbstversicherung im Betrieb tätiger Familienangehöriger?	1318
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	1319
1. Arbeitsunfälle	1319
2. Geschützte Wegunfälle	1321
D. Leistungen, insbesondere Versehrtenrenten	1323
E. Durchsetzung der Leistungen	1326

Kapitel 49

Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen, Selbständigenvorsorge

A. Wer ist versichert? Ausnahmen? 1329

 1. Selbständigen-Pflichtversicherung 1329

 2. Ausnahmen 1330

B. Befreiungsmöglichkeiten 1331

C. Beitragsgrundlage und Beiträge 1332

D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch 1334

E. Familien(mit)versicherung 1335

F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld 1335

G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung 1336

H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG 1337

I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung 1337

J. Beitragsersatzung? Höherversicherung in der Pensionsversicherung? 1339

 1. Vorbemerkungen 1339

 2. Beitragsersatzung 1340

 3. Freiwillige Höherversicherung 1340

 4. Versicherte Weiterarbeit neben Pension: Besondere Pensionserhöhungen 1342

K. Arbeitslosenversicherung: Beitragsersatzung bei Mehrfachversicherung? Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit? 1342

L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige 1344

M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung 1344

N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge? 1346

O. Die Selbständigenvorsorge 1347

Kapitel 50

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog 1353

B. Sachleistungen oder Geldleistungen? 1354

C. Ärztliche Hilfe 1355

D. Medikamente und Heilbehelfe 1357

E. Anstaltspflege, Höherreihung, Optionen und Sonstiges 1358

F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub 1359

G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld 1360

H. Kleinbetriebe unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit 1362

Kapitel 51

Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und gewerblich Selbständige

A. Einführung und Grundsätzliches zum Wissensbedarf 1368

B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten 1369

 1. Bedeutung 1369

 2. Art und Ausmaß 1369

C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?	1372
D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel)	1372
1. Pensionskontosystem: Seit 1. 1. 1955 Geborene	1372
2. Bemessungsgrundlagensystem: Vor 1. 1. 1955 Geborene	1374
3. Vorzeitigkeitsabschläge, Aufschubbonifikation	1376
4. Hinterbliebenenpensionen	1377
E. Pflegegeld	1379
F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung	1380
G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten	1382
1. Stichtage, Anträge	1382
2. Pensionen geminderter Erwerbsfähigkeit	1382
3. Dauernde Invalidität oder dauernde Berufungsunfähigkeit?	1383
4. Vorzeitige Alterspensionen	1388
H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen	1394
1. Grundsätzliches	1394
2. Zu den Gerichtsverfahren Rechtsmittel? Kosten?	1395

Kapitel 52

Hausgehilfen und Heimarbeiter

A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen	1401
1. Grundlegendes, auch zur besonderen Pflegebetreuung in Privathaushalten	1401
2. Arbeitsrechtliche Besonderheiten der Hausgehilfen und Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten	1404
3. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	1409
4. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck	1409
B. Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen	1411
1. Organisatorisches	1411
2. Entlohnung	1412
3. Feiertagsentgelt	1412
4. Urlaub und Urlaubsentgelt	1412
5. Krankenstand	1413
6. Pflegeverhinderung	1413
7. Sonderzahlungen	1413
8. Betriebsrätewesen	1414
9. Mutterschutz, Elternansprüche	1414
10. Diskriminierungsschutz	1414
11. Beendigung des Heimarbeitsverhältnisses	1414
12. Abfertigung	1415
13. Strafbestimmungen	1416
C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	1416

Sach- und Stichwortverzeichnis	1417
--------------------------------------	------